

Amphibien

Im Jahr 2018 konnte der Daueramphibienzaun an der Arensburg nicht betreut werden, da dieser kurz vor Wanderbeginn stark beschädigt wurde. Glücklicherweise war die Straße aufgrund von Sanierungsmaßnahmen für den Verkehr gesperrt. Am Waldkater wurden 200 Amphibien sicher auf die andere Seite gebracht, darunter fast 100 Bergmolche. Die restlichen Tiere machten knapp 50 Erdkröten sowie genauso viele Fadenmolche aus. In Möllenbeck wurden über 1500 Tiere kartiert, darunter fast 900 Erdkröten, 80 Grasfrösche, über 200 Fadenmolche, 120 Teichmolche sowie fast 50 Kammolche und 30 Bergmolche.



Auenlandschaft Hohenrode

Viel getan hat sich in diesem Jahr in der Auenlandschaft. Eines der Flussschwabenflöße wurde mit Unterstützung des THW repariert, da dieses durch einen Sturm zerstört wurde. Auch wurde eine Müllsammelaktion durchgeführt und Jakobskreuzkraut entfernt.



Im Mai wurde die „Dieter-Eggersmann-Beobachtungshütte“ mit Familie und AHE Schaumburger Weserkies eingeweiht. Einen Monat später fand die Eröffnung des Projektes „Weser erleben“ in der Auenlandschaft statt. Um den Besuchern Einblicke in die Tierwelt zu ermöglichen, schnitten ehrenamtliche des NABU zusammen mit Freiwilligen der ÖSSM Sichtfenster rund um die Teiche frei. Mit Hilfe des THW wurde an der Einfahrt zum Naturschutzgebiet eine Bojenkette angebracht.



NAJU

Auch mit den Kindern und Jugendlichen sind im vergangenen Jahr viele Aktionen für den Umwelt- und Naturschutz durchgeführt worden. Bei den monatlichen Treffen sind beispielsweise Äpfel für das Apfelfest auf der Streuobstwiese gepflückt worden. Außerdem wurde artgerechtes Winterfutter für unsere heimischen Singvögel hergestellt.

Auch eine Ferienfahrt nach Tangermünde hat stattgefunden. Weiterhin wurden Ausflüge zur ÖSSM und zur Wildtierstation angeboten. Fledermäuse und Glühwürmchen wurden ebenso beobachtet wie Amphibien in den angelegten Lichtteichen. Außerdem wurden Nistkästen gereinigt sowie bei der Amphibienwanderung mitgeholfen.

Öffentlichkeitsarbeit

Zahlreiche Aktionen sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt worden. Neben den alle zwei Monate stattfindenden Exkursionen in die Auenlandschaft führte Dr. Eckhard Marx botanische Exkursionen in Engern sowie der Rintelner Nordstadt durch. Auch eine Vogelstimmenexkursion sowie eine Fledermauswanderung im Blumenwall haben stattgefunden. Zum Thema Insekten wurden im Museum Eulenburg Vorträge zur Biologie der Hummel sowie zum Insektenschwund gehalten.

Natürlich beteiligte sich der NABU Rinteln wieder mit Informationsständen, so zum Beispiel zum Felgenfest im Juni in der Auenlandschaft Hohenrode. Weiterhin informierten die Naturschützer auf dem Rintelner Bauernmarkt über ihre Naturschutzaktivitäten. Und auch beim Ökomarkt im September waren die Ehrenamtlichen vertreten, um über naturnahe Gartengestaltung und weitere Themen zu informieren.



Im Rintelner Natur- und Umweltschutzzentrum gab es einen Vortrag zu einer NABU-geführten Reise in die wilden Nordalpen. Weiterhin präsentierte die Spinn-Gruppe des NABU ihr Handwerk im Mehr- generationenhaus auf dem Adventszauber in der Rintelner Innenstadt.

Streuobstwiese Hohenrode

Auch auf der Streuobstwiese Hohenrode, dem zweiten großen Gelände, das seit Mitte der 1990er Jahre vom NABU gepflegt und entwickelt wird, hat sich im Jahr 2018 viel getan. Zwei Pflegemaßnahmen haben stattgefunden, um zahlreiche Tannen zu fällen, die den alten und neuen Obstbäumen das Licht nehmen. Im September hat bereits zum siebten Mal unser Apfelfest stattgefunden, welches wieder gut besucht worden ist. Dank der reichen Ernte von mehreren hundert Kilo Äpfeln in diesem Jahr konnten etliche Liter bio-zertifizierter Apfelsaft von der Streuobstwiese hergestellt werden.



Vogelschutz

Um unserer heimischen Vogelwelt unter die Flügel zu greifen, haben die ehrenamtlichen Naturschützer einige Artenschutzmaßnahmen durchgeführt. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Bad Oeynhausen wurde ein Wanderfalkenkasten in der Rintelner Nikolai-Kirche installiert. Auch für unsere Waldkäuze sind Brutgelegenheiten in Rinteln entstanden, welche am Bartelsweg in der Nähe zum FFH-Gebiet von den Landesforsten aufgehängt wurden.

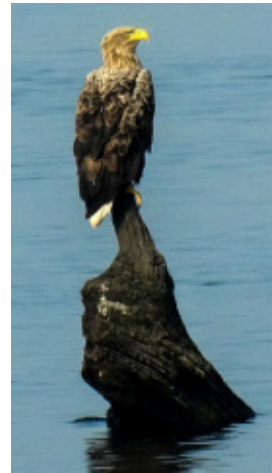


Die Aktion ist zusammen mit Naturschützern, den Landesforsten und der Stadt Rinteln zum Eulenschutz durchgeführt worden.

Verschiedenes

Um Kirche und Naturschutz einander näherzubringen, fand ein theologisch-philosophisches Seminar zu ökologischen Fragen mit Vertretern beider Interessensgemeinschaften statt. Außerdem wurde das Projekt „Hier blüht Euch was!“ ins Leben gerufen, um unseren Hautflüglern zu helfen. Im Rahmen des Niedersächsischen Umweltpreises wurde die Auenlandschaft Hohenrode gewürdigt. Weiterhin wurde unser Gründungsvater Egbert Schulz mit dem Bundesverdienstkreuz für seine Naturschutz­tätigkeit ausgezeichnet.

Zusammen mit AHE Schaumburger Weserkies ist der Grundstein für die nächste Auenlandschaft gelegt worden: Der NABU hat bereits erste Flächen zwischen Engern und Ahe gekauft, die sich momentan im Abbau befinden. Auch beim Streit um die geplanten Windräder in Westendorf bleibt es weiterhin spannend...

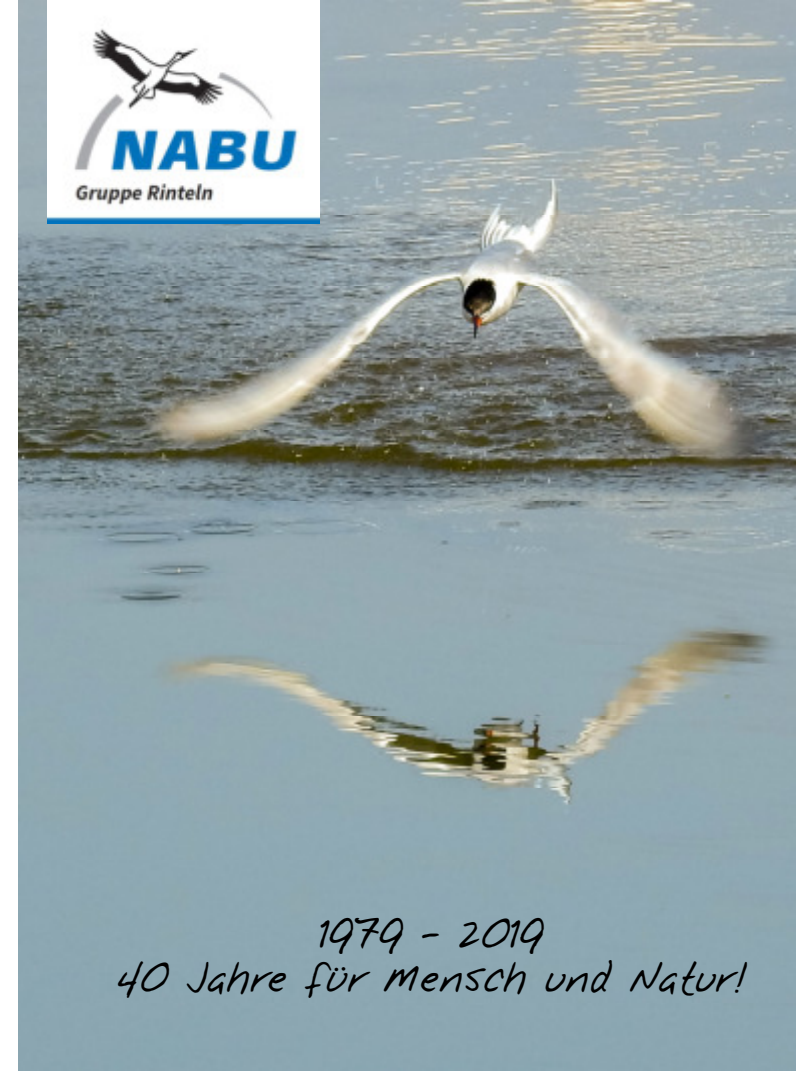


Impressum

NABU-Gruppe Rinteln
Kerschensteiner Weg 3
31737 Rinteln
Tel. 05751 / 5237
www.nabu-rinteln.de
Mail: kontakt@nabu-rinteln.de

Redaktion

Kathy Büscher, Dr. Nick Büscher, Rinteln
Bildnachweis: Kathy Büscher



1979 - 2019
40 Jahre für Mensch und Natur!

Jahresrundbrief 2018